

26.06.2026 *HZ***HESSISCHER LANDTAG**26/06/26 *Ba***Kleine Anfrage****Nina Eisenhardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)****Änderung der Hessischen Hochschulzulassungsverordnung in Bezug auf Härtefälle****Vorbemerkung:**

Im Gesetz- und Verordnungsblatt vom 24. Juni 2026 wird eine Änderung der Hessischen Hochschulzulassungsverordnung verkündet. Demnach wird die in § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 geregelte Studienplatzquote für Fälle außergewöhnlicher Härte je Studienstandort von zwei auf ein Prozent gesenkt. Solche Härtefälle liegen typischerweise u.a. bei schwerwiegenden Erkrankungen oder körperlicher Behinderung vor, die auch die freie Wahl des Studienortes einschränken können, sodass nicht nur im Durchschnitt (landes- oder bundesweit) genügend Plätze für Härtefälle vorgehalten werden sollten, sondern an jedem einzelnen Studienstandort. Die Begründung für die Halbierung der Härtefallplätze, dass diese Plätze im Durchschnitt der letzten Jahre bundesweit nicht ausgeschöpft wurden, überzeugt deswegen kaum.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Härtefallanträge bzw. -bewerbungen wurden in den letzten fünf Jahren an den 14 hessischen Hochschulen gestellt (bitte semesterweise pro Hochschule und aufgeschlüsselt für die Humanmedizin vs. andere Fächer angeben)?
2. Wie viele Studierende haben über diese Härtefallquote in den letzten fünf Jahren an den 14 hessischen Hochschulen einen Studienplatz erhalten (bitte die Zahlen absolut und prozentual semesterweise pro Hochschule und aufgeschlüsselt für die Humanmedizin vs. andere Fächer angeben)?
3. In wie vielen Fällen konnten Härtefälle keinen Studienplatz erhalten, weil die Quote bereits ausgeschöpft war (bitte semesterweise pro Hochschule und aufgeschlüsselt für die Humanmedizin vs. andere Fächer angeben)?
4. Inwiefern liefern die Vorausberechnungen der Kultusministerkonferenz zur Entwicklung der Studierendenzahlen an Hochschulen eine belastbare Grundlage zur Prognose der Entwicklung von Härtefallanträgen?
5. Welche Vorkehrungen trifft sie, um Absagen von Härtefällen durch die gesenkte Härtefallquote zukünftig zu verhindern?

Wiesbaden, 26. Juni 2026*N. Eisenhardt*

Nina Eisenhardt